

Im obersten Teile befindet sich eine große Steinmühle. Nach ihr (bachabwärts) schließt sich die Riesenschnecke an, ein spirallig gewundener, gegen 8 Meter tiefer Schacht. In einem dritten Stockwerke liegen die kleinen Steinmühlen. Wer bei diesen steht und bachaufwärts blickt, genießt einen großartigen Anblick: durch ein geheimnisvolles Felsentor am Grunde der Riesenschnecke gelangt das Wasser aus dieser in einen mit Wasser gefüllten Kessel. Wenn zur Mittagszeit die Sonne ihre Strahlen in die Riesenschnecke sendet, erfüllen diese, durch das Felsentor dringend, den untersten Kessel mit prachtvollem blaugrünen Lichte. Das unterste Stockwerk beherbergt noch mehrere andere Steinmühlen, von denen zwei meist trocken liegen, bei Hochwasser aber schön das „Mahlen“ zeigen.

Die Besichtigung dieses hervorragenden Naturdenkmales, das auch jetzt noch durch die Tätigkeit des Wassers Leben gewinnt, wird von Ende Mai an möglich sein. Dr. Friedrich Morton, Kurator des Hallstätter Museums.

Naturschutzsünden.

Schützt die Schmetterlinge! Mit der Durchführungsverordnung zum n.-ö. Naturschutzgesetz wurde auch der Apollofalter geschützt. Wer einst selbst Schmetterlingsfalter war und nun nach Jahrzehnten wieder aufmerksam durch die Fluren schreitet, weiß, daß auch viele andere, besonders schöne Falter fast ganz verschwunden sind, z. B. Segelfalter, Schwalbenschwanz, Trauermantel, Abendpfaueauge u. Die Fangsucht der Jugend ist wahrscheinlich unter dem Einflusse unserer naturgeschüßerischen Lehrer, den berufenen Pionieren des Naturschutzes, endlich wieder eingedämmt worden. Dagegen bedroht nun eine weit größere Gefahr den fliegenden Schmuck unserer Wiesen und Wälder: die neue, aus Frankreich kommende Schmutzindustrie mit Schmetterlingen. Dort durchstreift eine Armee von Jägern die Gefilde und fängt alle schöngefärbten Falter zusammen. Eine eigene Industrie verarbeitet die Beute in Gläser, Schalen, Tabletten, Damenschmuck u. und treibt mit diesen Modeartikeln einen schwunghaften Handel. Es genügt wohl, die Freude an der Farbenpracht unserer Falter durch Handmalerei und künstliche Produkte zu betätigen, wozu aber das lebensfrische Reich der „Sommervögel“ für solche Gewinnsucht zerstört und vernichtet werden muß, ist nicht einleuchtend. Es wäre gut, vorzusorgen, daß solcher Unfug nicht auch bei uns um sich greife. D. Irlwed.

Aus den Vereinen.

Verein Wienerwaldschutz. In der am 22. Jänner l. J. stattgefundenen Jahresversammlung des Vereines „Tiergartenschutz“ wurde der einstimmige Beschluß gefaßt, das Arbeitsgebiet auf den Wienerwald zu erweitern. Über das Arbeitsprogramm und die von der Mag. Abtlg. 45 mit Zahl 2425 vom 16. März l. J. genehmigte Änderung der Satzungen brachte bereits das Aprilheft dieser Blätter Näheres. In der Jahresversammlung wurden in die Leitung gewählt: Amon (Obmann), Mohler, Sella, Preschnofsky, Horn, Zlabinger, Gemeinderat Hartmann, Oberstleutnant Fritsch, Pollak als Leitungsmitglieder. An den Aooptierungen wurde nichts geändert. In der Leitungssitzung am

17. Februar l. J. wurden als Sachwalter bestellt: Mohler (2. Obmann), Sella und Preschnofsky (Schriftführer), Horn und Plabinger (Kassiere). Die Geldgebarung für das Jahr 1926 wurde von den Rechnungsprüfern Kienast und Karg für richtig befunden. Den Einnahmen in der Höhe von S 1014.68 standen Ausgaben im Betrage von S 388.81 gegenüber, jedoch ein Saldo von S 625.87 verbleibt.

Der Verein beginnt mit 30. Juni d. J. sein fünftes Vereinsjahr. Aus diesem Anlasse wird jedem Mitgliede als Vereinsgabe die illustrierte, heimatkundliche Skizze „Rund um die Hermesvilla“ übersendet. Da noch eine große Zahl Mitgliedsbeiträge ausständig ist, werden gleichzeitig Erlagscheine beiliegen. Es wird ersucht, die Beiträge ungesäumt überweisen zu wollen. Näheres über Mitgliedsbeitrag im Fächerheft dieser Blätter.

Wie das allen Mitgliedern mit dem Maiheft übermittelte Werbeblatt anzeigt, gelangen gleichzeitig auch „Bausteinblocks“ zur Ausgabe. Wir bitten um zahlreichen Vertrieb in Bekanntenkreisen im Sinne unseres Werbeblattes und erwarten zahlreiche Nachbestellungen. Die Verwendung der dadurch erzielten Einnahmen ist ebenfalls aus dem Werbeblatt ersichtlich. Zur Überweisung der zu verrechnenden Beträge der abgesetzten Bausteine wolle der beigegebene Erlagschein verwendet werden.

Unter Hinweis auf unsere Ziele bitten wir um regste Werbearbeit.

Von unserem Büchertisch.

Paul Vetterli: Wald und Wild. (14 Lieferungen à Fr. 2.80 o. M. 2.30, geb. — im Herbst 1927 vorliegend — Fr. 42 o. M. 34.) Zürich 1927 (Verlag Drell und Fühl). Die Hefte, die sich zu einem Prachtwerk ganz besonderer Art zusammenfügen werden (uns liegen 1. und 2. vor), erinnern in der Sorgfalt der Bildausführung an Heinroths Vogelwerk und doch ist das Werk ganz anders und in feiner Art vorzüglich. Feuilletonistische, ebenso kurz als flott geschriebene Artikel begleiten geradezu herrliche Naturaufnahmen von Quartblattgröße, die durch ebenso große Vierfarbendrucke nach vorzüglichen Kuhnert'schen Originalen ergänzt werden. Es sind durchwegs Bilder und Texte aus dem Leben heraus. Lieferung 1 bringt Blauracke, Auerhahn und verschiedene Sänger des Frühlings, wie Bachamsel, Amsel, Singdrossel, Fink und Bachstelze, Lieferung 2 Rohrdommel verschiedene Enten, Laubsänger und Meisen. Es ist ein Werk von deutscher Gründlichkeit, in Inhalt und Ausstattung erstklassig.

G. Schliesinger.

Fr. Kallenbach: Die Pilze Mitteleuropas. Band I. Lieferung 3. Leipzig 1927 (Verlag Dr. W. Klinckschardt). Das neuer erschienene Heft setzt mit 2 Farbtafeln und 2 Schwarz-weiß-Tafeln die Döhrlinge fort, unter den durchwegs ausgezeichneten Abbildungen überraschen die Photos durch ihre Klarheit und Ausdrucksfähigkeit.

Atlas der geschützten Pflanzen und Tiere Mitteleuropas. (Abteilung II: Geschützte Pflanzen in Bayern. Abteilung III: Geschützte Pflanzen in Brandenburg. Kart. je M. 4.50, bei Abnahme von 10 Stück M. 3.—) Berlin-Lichterfelde 1926 (Verlag G. Vermühler). Die Photos, die bloß den

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1927

Band/Volume: [1927_6](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Aus den Vereinen 89-90](#)